Turnierbericht: International Team Challenge, Mailand 2024

Etwas später im Jahr als sonst üblich fuhr Team Barbarossa zum ITC nach Mailand. Das Turnier findet seit ein paar Jahren in Cornaredo nördlich von Mailand statt. Team Barbarossa bestand aus Thomas für Buch 4, Jürgen für Buch 3 und mir für Buch 1.

Ich hatte mich nochmal für die Minoer entschieden, immerhin hatte ich jetzt ein schickes Diorama als Baggage: Ariadne, Theseus und den Minotaurus im Labyrinth von Knossos. Sonst sah die Armee grob so aus:

1. Der CinC als reg Kn(F) auf Streitwagen mit 4 weiteren reg Kn(F) Ritter – Streitwagen und eine Infanterietruppe aus 12 reg Pk(X), 9 reg Pk(I), 2 reg Ax(I) und 8 reg Ps(O)

2. Ein Sub-General als reg Kn(F) auf Streitwagen mit 10 reg Pk(X), 5 reg Pk(I), 6 reg Ps(O); dieser General kämpft normalerweise zu Fuß als reg Bd(O)

3. Ein Sub-General als reg Kn(F) auf Streitwagen mit einem reg Kn(F) Ritter, 8 reg Cv(O) Kavallerie-Streitwagen und ein paar leichten Fußtruppen (reguläre und irreguläre Psiloi O und I und Auxilia)

4. 6 Lagerelemente und das Stratagem mit der vorgetäuschten Flucht

Damit hoffte ich, gegen alle möglichen Gegner einen Plan zu haben. In der Vorbereitung zeigten sich Gegner mit regulären Bow (X/O) Truppen als sehr schwierig, Neo Babylonian zum Beispiel.

König Minos war stolz auf sein starkes Heer

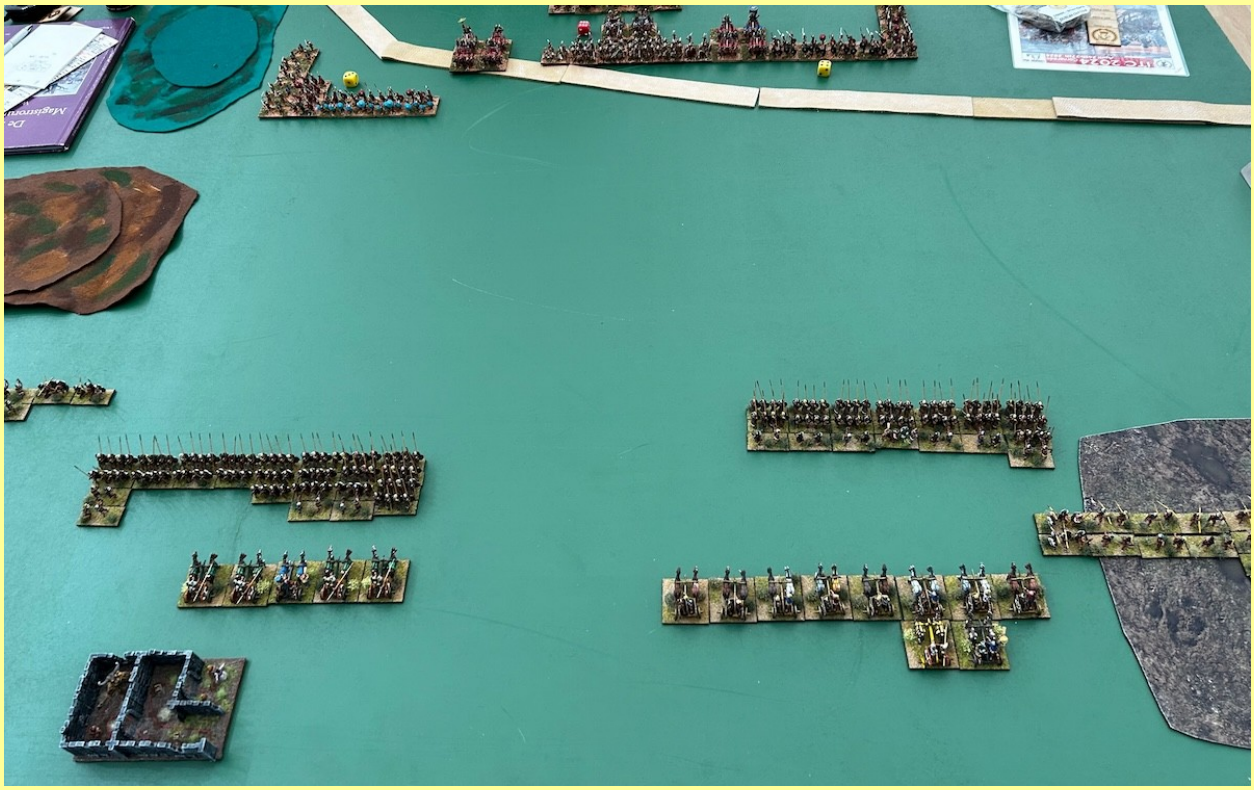
Die Armee ist so gebaut dass man normalerweise die PIPs mit A > C > B verteilen kann; B sollte im Zentrum stehen und einfach nur nach vorne drücken.

Turnierbericht: International Team Challenge, Mailand 2024

Spiel 1 gegen Mick Hession von Wild Geese mit Later Hebrew

Au weia, Mick und ich liefern uns immer heftige Schlachten. Er sortiert seine Armeen sehr sorgfältig am Anfang der Schlacht. Ich sollte sehr darauf achten, dass meine Piken nicht planlos ins Leere stürmen.

Mitten im Sommer griffen die Hebräer die Insel Kreta an, König Minos musste sein Reich verteidigen. Bei schönem Wetter morgens um 7:00 trafen die Heere aufeinander. Schweres Gelände zur Linken, eine Straße quer über die hebräische Seite des Feldes und eine Obstplantage rechts hinten in meiner Aufstellungszone definierten das Feld. Die Hebräer hatten Ritter (O) Streitwagen, ein paar Kavallerie Streitwagen, Auxilia S und O, Psiloi und einen Libyan-Egyptian Alliierten mit Meshwesh, also Warband (S), Infanterie.

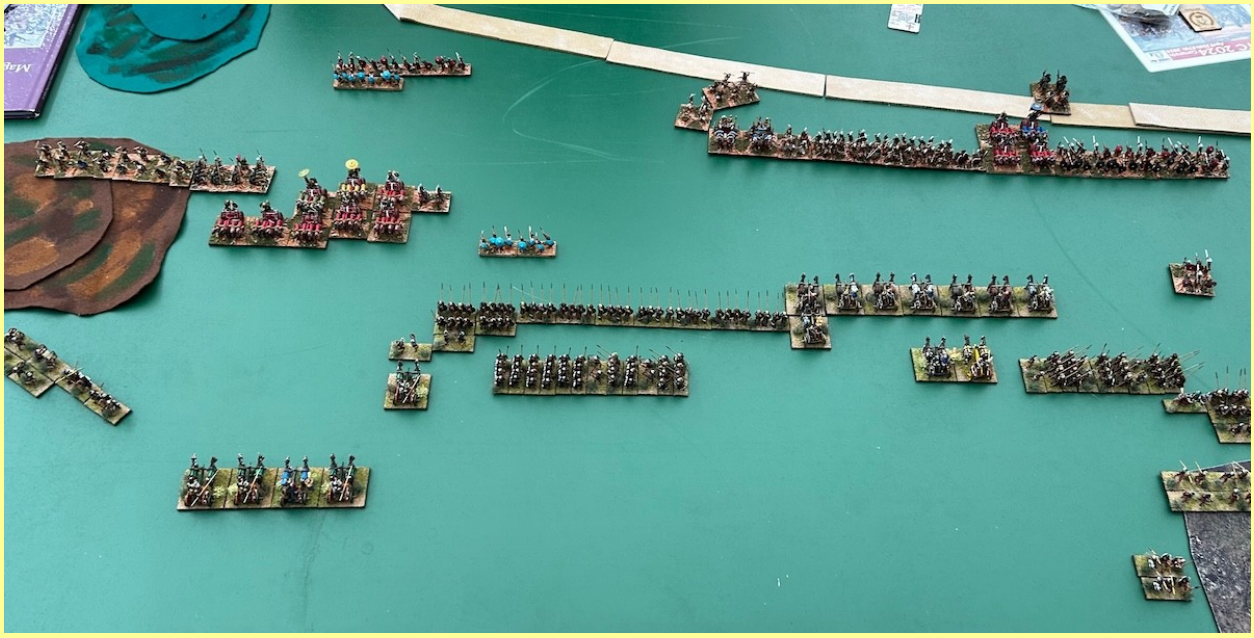


Ich stellte Kommando A nach Links, die Psiloi vor den Berg, Piken nicht zu weit vorne, die Ritter mit dem König dahinter. Das Pikenkommando B stand rechts vor dem Kavalleriekommando. So konnte ich immer noch entscheiden wer im Zentrum kämpft und wer rechts außen kämpft. Viele Freiheiten um auf Mick zu reagieren.

Das Spiel ging übel los. Mick hatte vier Kommandos und traumhafte PIPs über die ersten vier Runden. Top-Score war 6 – 6 – 5 – 4. Ich hatte eher sehr normale PIPs, meine Piken zogen etwas nach rechts, die Ritter gingen nach links, die Kavallerie ins Zentrum gegen die Meshwesh. Aber alles viel zu lahm um Mick aus dem Konzept zu bringen. Die Hebräer holten in großem Tempo eine geballte Rittermacht gegen meine linke Flanke ohne dass ich das verhindern konnte.

Turnierbericht: International Team Challenge, Mailand 2024

Meine Verschiebung nach rechts. Die Kavallerie zielt auf die Meshwesh.

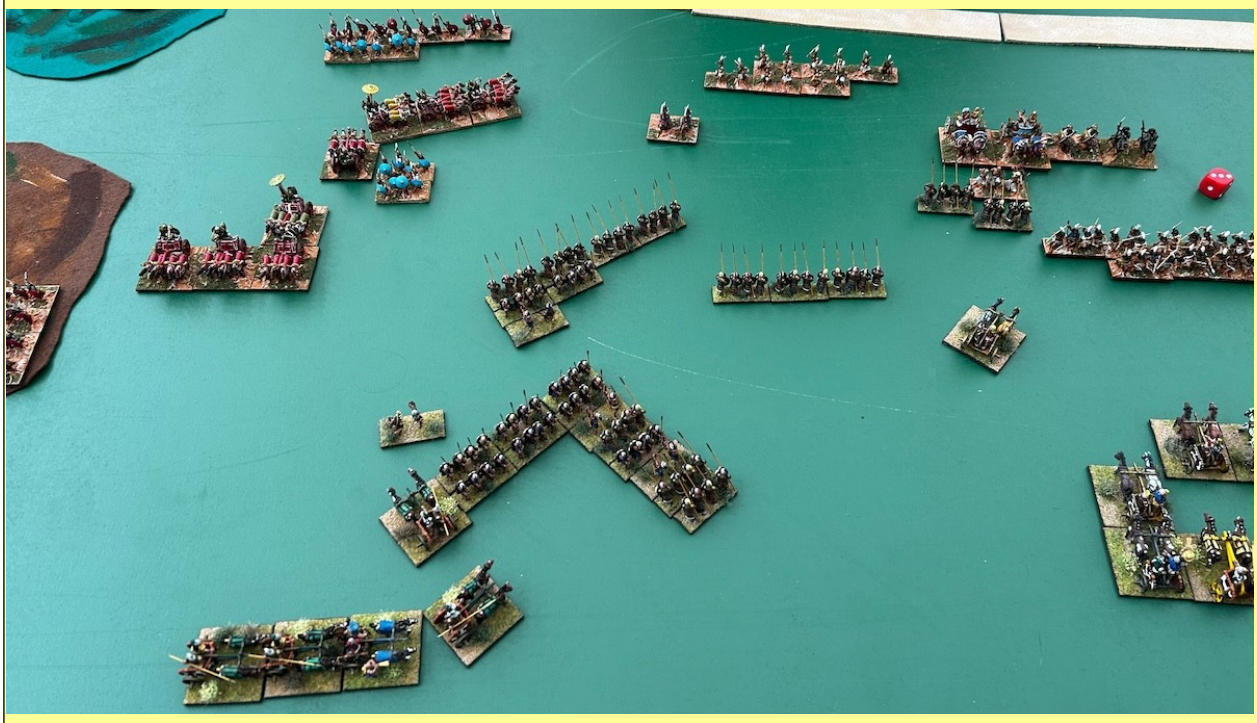


Micks schnelle Bewegung mit Rittern gegen meine linke Flanke. Ich zog daraufhin die hinteren Reihen der Piken plus ein paar Psiloi hinter der Phalanx als Reserve nach links.

Turnierbericht: International Team Challenge, Mailand 2024

Meine Ritter hielten Abstand und zogen dann hinter der Verstärkung ins Zentrum. Dort haben die libyschen Ägypter zur Begrüßung einfach mal einen Kavallerie-Streitwagen von mir erschossen. Ich versuchte einen Angriff mit anschließender Flucht, konnte aber nur eine Warband schlagen. Der Rest blieb diszipliniert stehen. Es entstanden mehrere getrennte Kämpfe, aber im Wesentlichen ging es auf der rechten Flanke jetzt frontal gegeneinander, im Zentrum schlug eine einzelne Warband mehrere Piken von mir. Links wurde nur gebrüllt aber nicht wirklich gekämpft.

Ganz rechts außen setzten sich meine Piken langsam gegen die Auxilia durch, so dass den Meshwesh langsam der Flankenschutz wegbrach.



Ich befahl die Ritter mit dem CinC ins Zentrum. Aber die Kavallerie brauchte kaum

Hilfe gegen die Meshwesh, Die Libyan Egyptian hatten hohe Verluste.

Mick griff auf der linken Seite mit seinen Rittern nie richtig an. Die Angst vor den Piken war zu groß. Rechts außen gewannen die Minoer die Oberhand im Nahkampf.

Ergebnis 20:5, mit guten Ergebnissen von Jürgen und Thomas sind es genau 60 Punkte, mehr kriegt man beim ITC als Team nicht.

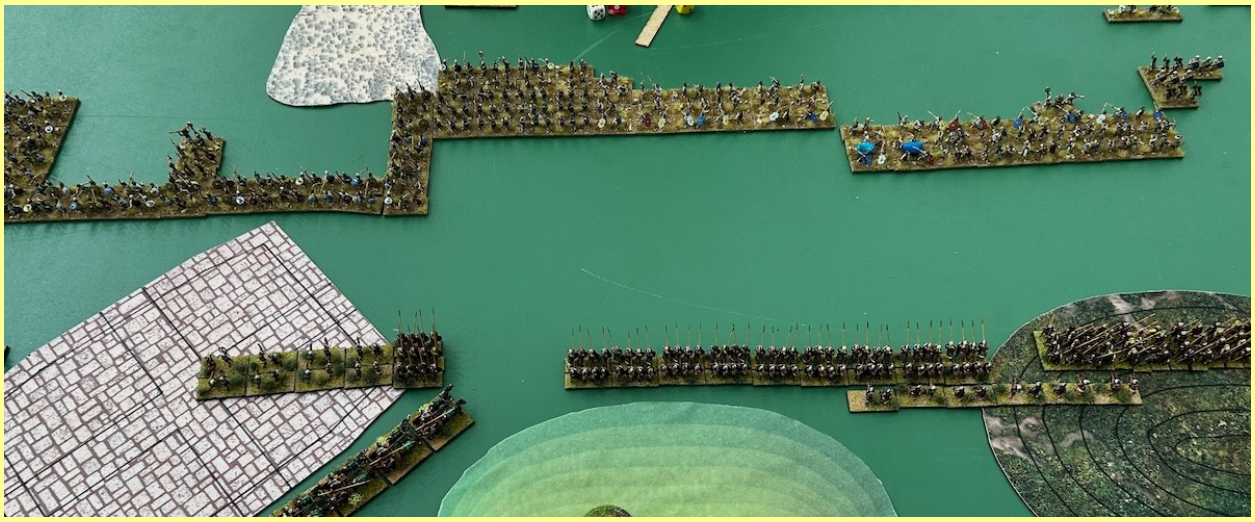
Spiel 2 gegen Oren von Perfideous Albion mit Early Hebrew

Schon wieder gegen Hebräer. Jahwe konnte Kreta wohl nicht leiden. Early Hebrew, dass sind Auxilia und Warband, eben die 12 Stämme der Juden aus der Bibel. Oren hatte eine wunderschön bemalte Armee, riesig – und praktisch alle Elemente waren nur ½ ME Elemente: Auxilia O, wenige Auxilia S, Warband (F) und Bow(I).

Aber der Reihe nach: Es war Sommer auf Kreta als die Hebräer mir einem riesigen Heer eingefallen sind. König Minos stellte die Eindringlinge in der Nähe eines Dorfes, ein sanfte Hügel in seinem Rücken. Da die Gerüchte den Hebräern voraus waren wussten die Minoer, dass da ein gigantisches Heer eingefallen war, nur die Details waren nicht bekannt. Der König ließ recht breit aufstellen, er übernahm die linke Flanke, Kommando B im Zentrum, die Kavallerie rechts außen.

Turnierbericht: International Team Challenge, Mailand 2024

Die zwölf Stämme der Hebräer: Links Auxilia, dann Warband, Psiloi, danach Bow, wieder Auxilia und weiter hinten noch ein Kommando mit Warband.



Hier sieht man den Plan von König Minos: Die Psiloi halten das Dorf, dann drei Pk(X) um die Auxilia zu halten, eine Lücke für die Ritter, die die Warband angreifen sollen. Die weiteren Piken aus beiden Kommandos. Rechts außerhalb des Bildes baut sich die Kavallerie auf. Die linke Flanke würde halt irgendwann überrannt, aber in der Zeit müssen die Minoer eben rechts gewinnen.

Richtig hart war die Performance der hebräischen Auxilia. Die haben meine Piken einfach rückwärts in den Ort gedrückt, so dass mein Ritter mit einer offenen Flanke gegen die Warband antreten mussten. Die Piken hatten auch gegen die Psiloi hauptsächlich ‚spent' Ergebnisse, nur die Bögen konnte ich irgendwann mal besiegen.

Turnierbericht: International Team Challenge, Mailand 2024

Erster Kontakt

Der Angriff wird durch viele Psiloi verzögert. Ich wurde zu ungeduldig und habe den General und den Ritter aus dem Kavalleriekommando gegen die kleine Auxiliagruppe abgezogen. Dabei hat sich der General prompt in eine lebensgefährliche Situation gebracht und wurde von mehreren Elementen umzingelt. Er konnte sich freikämpfen aber das war eine harte Lehre: Die Hebräer sind durchaus in der Lage einen Rittergeneral aus dem Wagen zu schubsen.

Die Entscheidung viel erst als der hebräische General der Warband und die ganzen Bögen besiegt waren. Ein hart erkämpfter Sieg, der vor allem Geduld erforderte.

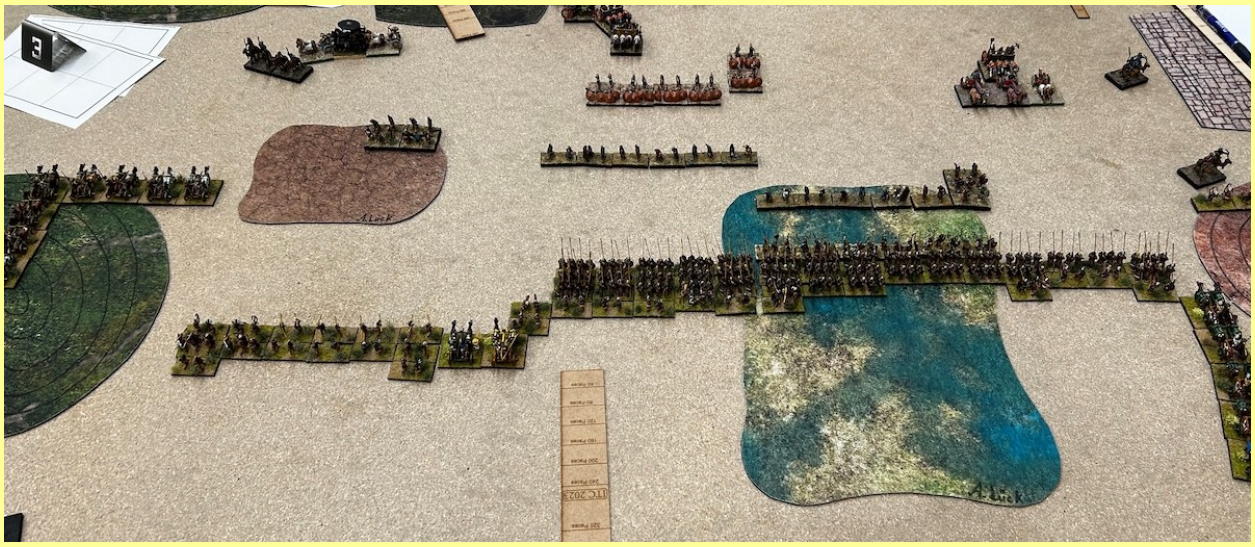
Turnierbericht: International Team Challenge, Mailand 2024

Ergebnis: 22:3. Leider haben Thomas und Jürgen nicht so viele Punkte eingespielt, Platz 4 vier für Barbarossa am Samstag Abend.

Spiel 3 gegen Paolo Paglianti von Invincible Meshwesh mit Middle Assyrian

Eigentlich war Ambrio Carnaghi der Pool 1 Spieler der Meshwesh, aber der war leider krank geworden. Paolo ist für ihn eingesprungen und hat mit Ambrosios Liste gespielt. Schwierige Aufgabe für ihn, aber er ist eigentlich ein Spitzenspieler. Also kein leichtes Spiel.

Die Assyrer griffen Kreta im Frühjahr an. Die rechte Seite des Feldes war von einem difficult Hill und einer Ansiedlung geprägt, also lauter schweres Gelände. Im Zentrum gab es zwei große steinige Felder „RF“ (auch das was so aussieht wie ein Sumpf), links war ein sanfter Hügel.



Die Assyrer marschieren zuerst auf: Die Ritter-Streitwagen weit hinten, links etwas

Turnierbericht: International Team Challenge, Mailand 2024

Kavallerie und ein paar Auxilia und Psiloi, dahinter Blades (F) die von Psiloi unterstützt werden. Dann ein Psiloi Schirm, dahinter weitere Blades und Psiloi. Auxilia (O) und Psiloi vor dem großen Rough, Kavallerie und Light Horse ganz rechts außen.

König Minos baut die Kavallerie ganz links auf, die irregulären leichten Truppen vor den kleinen Rough, den Sub General mit einem Ritter rechts davon, dann das kleine Pikenkommando, das große Pikenkommando in das große Rough bis rechts ins Freie, dann die Ritter, die Psiloi besetzen den difficult Hill.

Paolo schickt seine Auxilia und Psiloi in das Rough gegen meine Phalanx und seine Kavallerie im Freien gegen meine Ritter und Piken; seine Blades ziehen nach vorne gegen die Rocky Flats während die Ritter Kommandos noch abwarten.

Die Minoer greifen rechts so schnell wie möglich an um die Auxilia zu besiegen bevor die Blades da sind. Meine Kavallerie reitet links über den Hügel und bedroht Paolos Flanke.

Die Auxilia in dem großen Rough hatte ich in drei Bounds erledigt, aber auf meiner rechten Flanke täuschte die Assyrische Kavallerie jetzt eine Flucht an. Dadurch musste ich meinen Angriff anhalten und neu sortieren.

Paolo nutze diese Zeit um seine Blades gegen meine Piken zu positionieren und fast alle seine Ritter gegen meine Kavallerie zu stellen. Tja, ich hatte auch einen vorgetäuschte Flucht dabei und da meine PIPs eh gerade so schlecht waren, dass ich nicht umdrehen und weglaufen konnte… Angriff und Flucht!

Turnierbericht: International Team Challenge, Mailand 2024

So sieht das dann aus. Nur leider hatte ich in den folgenden zwei Runden wieder mieseP IPs auf diesen Würfel, so dass die Assyrer ihren Angriff doch durchbekommen haben (das war mein zweithöchster Würfel – eine 1, noch eine 1 und dann eine 2 hintereinander….). Dafür hauen meine Piken die assyrischen Blades in die Pfanne, das war leichter als erwartet.

Das letzte Mal Luft holen vor dem finalen Angriff...

Turnierbericht: International Team Challenge, Mailand 2024

Hier sieht man wie meine Kavallerie gegen die assyrischen Ritter eingeht… Auch mein verzweifelter Angriff den Berg hinab hat nix genützt.

Aber mit dem letzten Angriff wurde zwei von den assyrischen Kommandos gebrochen, ich hatte nur die Kavallerie verloren.

17:8 für König Minos. Mein erster Sieg gegen Paolo überhaupt (auch wenn er ja eine Liste von jemand anderem gespielt hat)

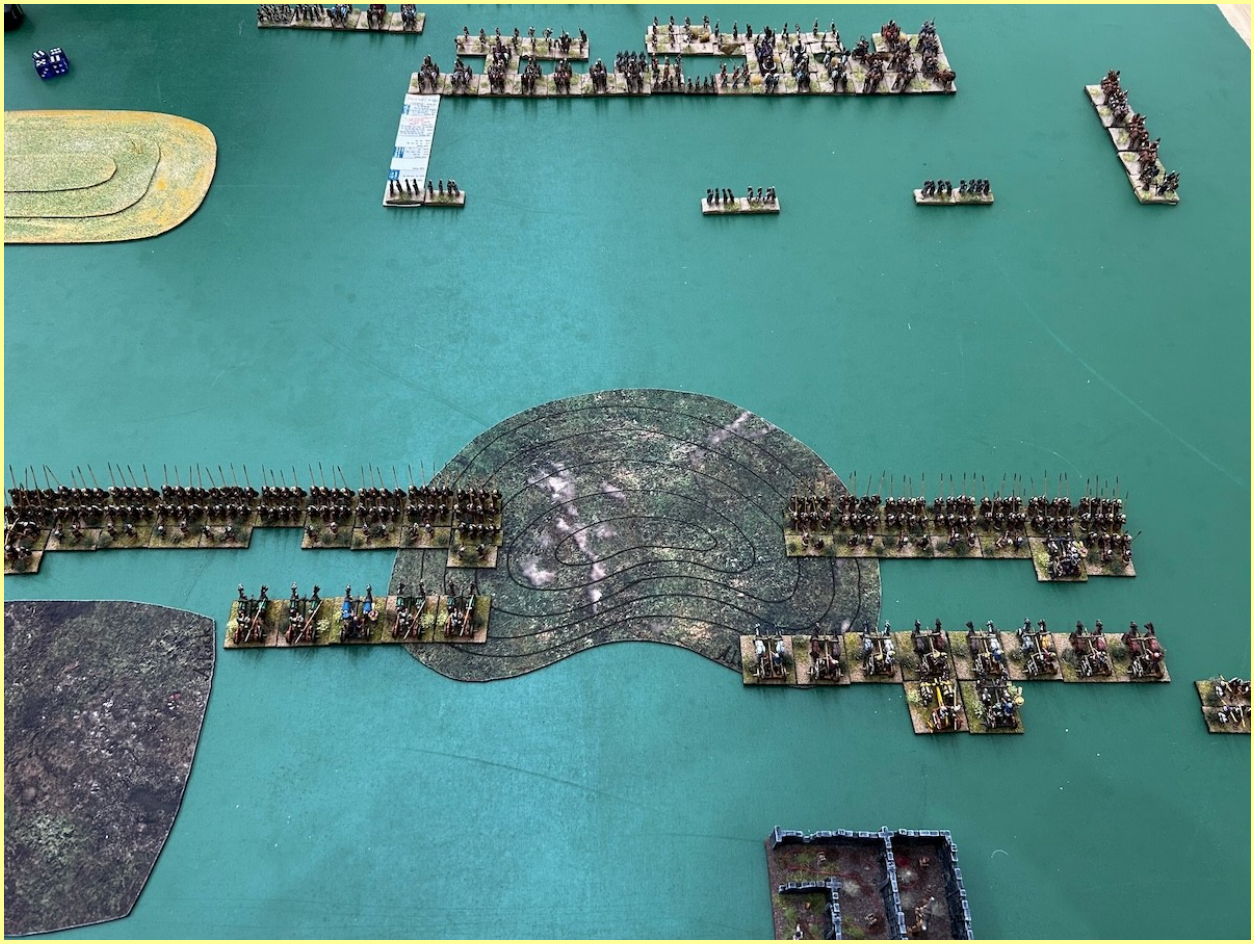
Spiel 4 gegen Riccardo Marchesi vom Team Champagne - Barolo - Lugano mit New Kingdom Egyptian

Riccardo war bislang der beste Spieler im Pool 1. Also ein echtes Endspiel, wenn wir noch gewinnen wollten!

Schon wieder wurde Kreta angegriffen, was haben die alle nur mit meiner schönen Insel? Links bei Riccardo lag ein difficult Hill, links bei mir eine Obstplantage. In der Mitte bei mir lag ein gentle Hill. Die Ägypter wurden von einem „inert“ Pharao kommandiert, also war die Armee sehr groß. Alle vier Kommandos hatten Kavallerie-Streitwägen (S) dabei, kleine Gruppen aus Infanterie ergänzten die Kommandos: Blades(I), Bögen(I) und zwei Blades(X) – spezialisierte Ritterkiller. 3 Paare aus je zwei Bogenschützen verhinderten einen schnellen Angriff der Minoer. Der Rest der Ägypter stand weit hinten, so dass Riccardo seine Armee in Ruhe positionieren konnte. Gegen meine rechte Flanke waren ein paar (O) Kavalleristen positioniert.

König Minos stellte sich selbst an die rechte Flanke, danach das kleine Pikenkommando und die Kavallerie dahinter. So sah es zu Beginn aus:

Turnierbericht: International Team Challenge, Mailand 2024

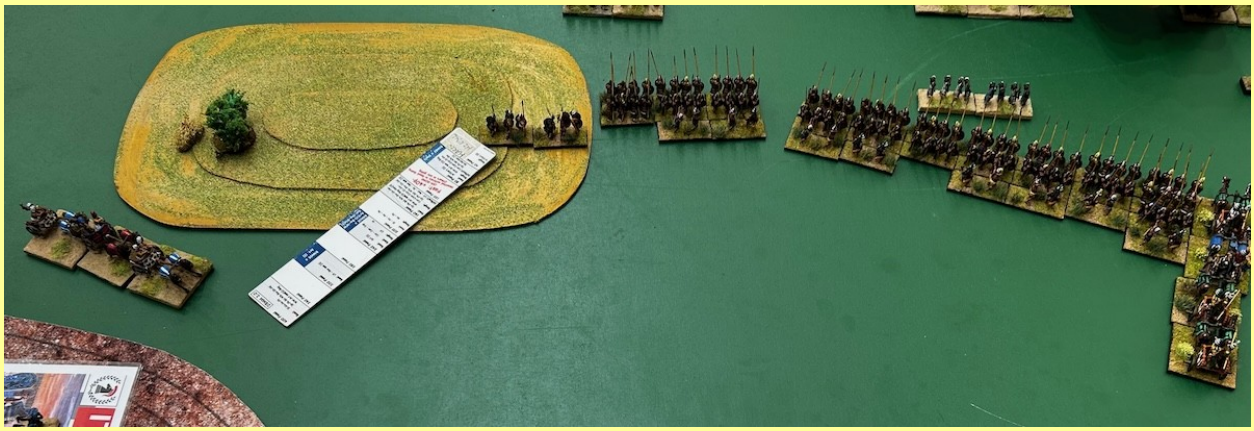


Erst mal vorrücken und die Bewegung der Ägypter einengen, die Kavallerie zieht nach rechts außen.

Turnierbericht: International Team Challenge, Mailand 2024

Riccardo baut sein Zentrum auf, ein Kommando Kavallerie (S) Streitwagen schickt er gegen meine rechte Flanke und ein General umgeht mit zwei Kavalleristen links den Hügel um mich in den Rücken anzugreifen.

Ich ziehe meine Kavallerie rechts wieder zurück, seine Cv(S) sind einfach viel stärker als meine Cv(O). Und er hat auch nicht wirklich Angst vor meinem einen Ritter.

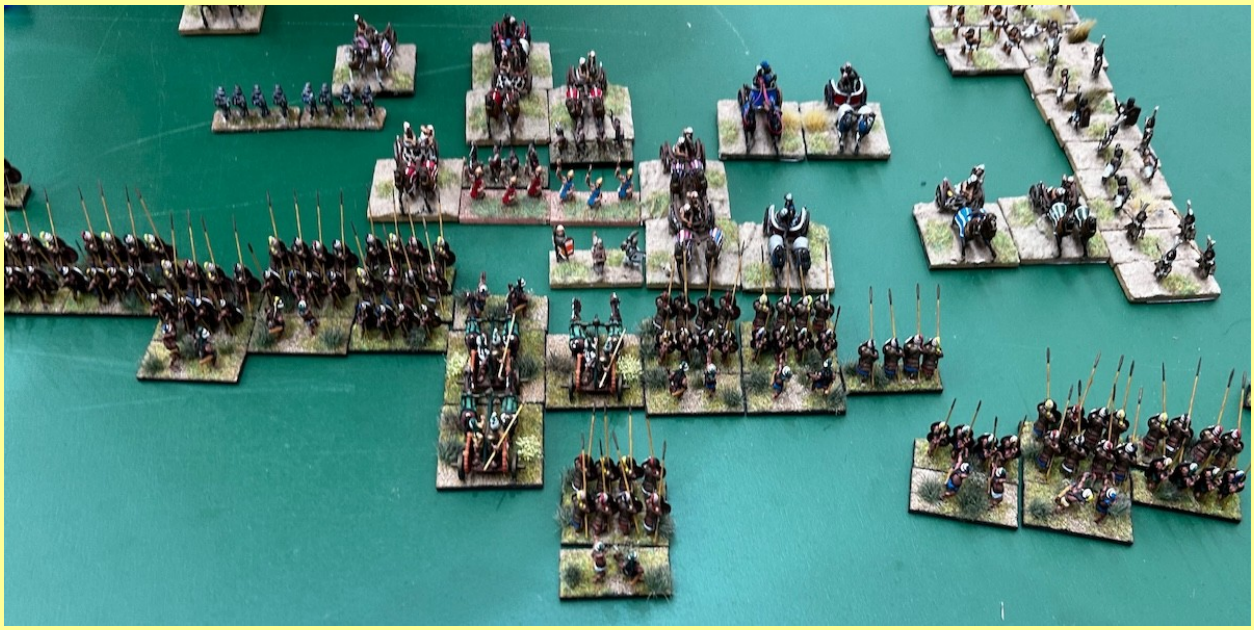


Hier sieht man die Ägypter wie sie um den Hügel herumreiten. Ich hab sie einfach laufen lassen, bis sie irgendwann meinen Angriff von hinten attackieren wollten. Dann habe ich zwei Piken, einen Psiloi, den General und einen Ritter umgedreht.

Rechts habe ich gleich wieder umgedreht und die ägyptischen Streitwagen angegriffen, der General des kleinen Pikenkommandos (heute mal im Wagen und nicht zu Fuß) und der General der Kavallerie mussten helfen. Der erste Angriff hat gar nix bewirkt, aber Anlauf zwei war dann überzeugend und die Ägypter verloren ein Kommando.

Turnierbericht: International Team Challenge, Mailand 2024

Der „erste Versuch“...



Turnierbericht: International Team Challenge, Mailand 2024

Im Zentrum schickte Pharao Riccardo seine Blades (X) gegen meine Ritter. Am Anfang ist nicht viel passiert, aber dann habe ich blöderweise meinen CinC gegen den Ägypter verloren, der außen um mich herum geritten war. Und ohne PIPs hat Ricardo dann in wenigen Zügen mein großes Pikenkommando gebrochen.

Der „zweite Versuch“ auf der rechten Flanke. Am Schluss hatte ich ein großes Kommando verloren, Riccardo nur ein kleineres.

11:14 für Riccardo

Turnierergebnisse

Barbarossa hat sich den dritten Platzt erkämpft. Das war schon glücklich, alle Top Teams waren dicht beieinander. Ich denke wir haben es uns dadurch verdient, dass wir auch Spiele die wir nicht gewonnen haben bis zuletzt verteidigt haben um möglichst viele Punkte zu behalten.

Im Pool 1 konnte ich den zweiten Platz hinter Pharao Riccardo erspielen, das Minoische

Baggage wurde auch mit einer Medaille bedacht und ich hatte die aggressivsten Generäle, die die Schlachten gerne persönlich entschieden haben.

Eindrücke von der Veranstaltung

Der neue Veranstaltungsort ist super, praktisch eine Turnhalle für Basketball. Sehr neu und gepflegt. Essen mittags ist auch lecker, die Bar ist gerade 50m weit weg.

Wir hatten viel Spaß und es war wieder eine tolle Beteiligung. Die Spieler aus Hong Kong waren wieder da mit 4 Vertretern!!! Wahnsinn, was für eine Flugreise für ein Turnier.

Andrew Lam hatte tolle Chinesische Pavillons aus dem 3D Drucker als Geschenke dabei. DANKE!!!!

Turnierbericht: International Team Challenge, Mailand 2024